

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

2017 ist das 11. Jahr, in dem das Hecker-Symposium in Stuttgart stattfinden wird. Diese pädiatrisch-diabetologische Fortbildung im Gedenken an Wolfgang Hecker wird wieder im GENO-Haus direkt am Hauptbahnhof stattfinden, und wiederum wird die Veranstaltung gemeinsam mit der Stiftung Dianiño durchgeführt. Für dieses Jahr haben wir das Thema „Diabetes bei Kindern und Jugendlichen: Was bleibt gleich – was ändert sich?“ ausgewählt, mit einer Themenpalette von Schwankungen des Blutzuckers bis zu Änderungen der Versorgungsangebote. Referenten aus ganz Deutschland, aus Österreich und Luxemburg haben zugesagt. Wir hoffen, dass die Kombination von medizinischen und psychosozialen Vorträgen zu diesem Thema auch 2017 auf Ihr Interesse stoßen wird. Die Veranstaltung richtet sich ganz bewusst nicht nur an Ärztinnen und Ärzte, sondern genauso an DiabetesberaterInnen, Sozialarbeiter, Psychologen und andere Berufe, die mit Kindern und Jugendlichen mit Diabetes befasst sind.

Eine Zertifizierung der Veranstaltung ist durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg für Ärzte und Psychologinnen und beim VDBD für Diabetesberaterinnen und Diabetesassistenten beantragt. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Sponsoren, welche die Veranstaltung ermöglichen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zusammen mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Diabetologie, aber auch allen Interessierten aus Ihrer Einrichtung in Stuttgart begrüßen dürften. Um die Organisation zu erleichtern, bitten wir Sie, sich bis zum 1. März per Fax, Post oder E-Mail anzumelden.

Dipl. Psych. Bela Bartus  
Filderstadt

Prof. Reinhard Holl  
Ulm

## Kinder & Jugendliche mit Diabetes: Was ändert sich, was bleibt bestehen?

9:00	Bartus, Holl	Begrüßung
<i>Moderation:</i>	<i>Neu, Gonzalves</i>	
9:05-9:25	<b>Holder:</b> Stuttgart	<b>pädiatrische Diabetologie in der Großstadt: was hat sich verändert?</b>
9:25-9:45	<b>Schumacher:</b> Ulm	<b>ambulante DM-Therapie was ist heute möglich?</b>
9:45-10:05	<b>Vogel:</b> Chemnitz	<b>30 Jahre DM-Betreuung: Wie gingen / gehen wir es an?</b>
10:05-10:25	<b>Jivan:</b> Berchtesgaden	<b>Wie verändert sich die Diabetesakzeptanz über die Zeit?</b>
10:25-10:45	<b>Steigleder:</b> Salzburg	<b>Zirkadiane Insulinempfindlichkeit</b>
<i>10:45-11:15</i>	<i>Kaffee-Pause</i>	
11:15-11:35	<b>Schierloh:</b> Luxemburg	<b>BZ-Selbstkontrolle: ist die Technik ausgereizt?</b>
11:35-11:55	<b>Schwer:</b> Böblingen	<b>betroffene Familien: Alles bleibt gleich trotz Diabetes</b>
11:55-12:15	<b>Benke:</b> Ebersbach	<b>Diabetes verändert das Leben grundlegend</b>
12:15-13:00	<b>Sicht von Betroffenen: Lange Erfahrung mit Typ-1-Diabetes – was hat sich verändert? Was bleibt gleich?</b>	<i>Moderation: Bartus, Holl</i>
<i>13:00-13:45</i>	<i>gemeinsames Mittagessen</i>	
<i>Moderation:</i>	<i>Borkenstein, Klose</i>	
13:45-14:30	<b>Danne:</b> Hannover	<b>Variabilität und Konstanz:–kontinuierl. Glukosemessung</b>
14:30-15:00	<b>Klee:</b> Bürstadt	<b>Glukoseprofile: Beispiele aus der Praxis</b>
15:00-15:30	<b>Galler:</b> Berlin	<b>Herausforderung Pubertät</b>
15:30-15:50	<b>Bartus:</b> Filderstadt	<b>schwankt der BZ, schwanken die Gefühle?</b>
15:50-16:00	Zusammenfassung, Ende der Veranstaltung	



**Anmeldung zur Fortbildung pädiatrische Diabetologie am 25. März 2017 in Stuttgart**

Prof. Reinhard Holl  
Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie / ZIBMT  
Universität Ulm  
Albert-Einstein-Allee 41  
89081 Ulm

**Fax: 0731-502-5309 oder E-Mail an [julia.hoesch@uni-ulm.de](mailto:julia.hoesch@uni-ulm.de)**

Hiermit möchte ich ..... Personen zu der Fortbildung anmelden.

Datum: .....

Unterschrift.....

## Dianiño Nanny Projekt

Gezielte, schnelle, ergänzende Hilfe in der häuslichen Diabetes Versorgung bei Kindern und Jugendlichen. Der Einsatz erfolgt immer in enger Kooperation und Absprache mit dem betreuenden Arzt und dem Diabetes-Team.

## Dianiño Heimkinder Projekt

Wenn Kinder mit Diabetes in Heimen, Wohngruppen und sonstigen Einrichtungen untergebracht werden müssen, kann Dianiño für eine rasche Schulung der Mitarbeiter der Einrichtungen sorgen und so die Aufnahme und Eingliederung der Kinder erleichtern. Auch die Begleitung der Kinder auf dem Weg zum neuen Zuhause kann mit Hilfe der Stiftung erfolgen.

## Dianiño Flüchtlingskinder Projekt

In Absprache mit dem Diabetes-Team sucht die Diabetes Nanny die Kinder, die neu manifestiert oder mit dem Diabetes nach Deutschland gekommen sind, in ihren Unterkünften auf und hilft, mit der Krankheit zurecht zu kommen.

Die Diabetes Nanny schult die Eltern, Betreuer und Verwandten des Kindes. Sie unterstützt bei der Diabeteshandlung in der Unterkunft und informiert das soziale Umfeld.

Bitte melden Sie sich gerne, wenn wir Ihnen mit unseren Hilfsmaßnahmen helfen können.

Telefon 0160 968 168 78 oder  
[ingrid.binder@stiftung-dianino.de](mailto:ingrid.binder@stiftung-dianino.de)

Ihre



Ingrid Binder  
Vorsitzende der  
Stiftung Dianiño  
[www.dianino.de](http://www.dianino.de)

**Dianino** STIFTUNG  
Kind sein. Trotz Diabetes.

## Anreise

### Per Auto:

Das GENO-Haus liegt direkt an der Bundesstraße 27 (Heilbronner Straße).  
Hauseigene Tiefgarage

### Per Bahn / Bus:

Mit den Stadtbahnlinien U5, U6, U7 oder U15 vom Hauptbahnhof aus stadtauswärts Richtung Mönchfeld, Gerlingen, Killesberg oder Stammheim (Haltestelle Stadtbibliothek).  
Mit der Buslinie 44 (Haltestelle Stadtbibliothek).  
**Zu Fuß:** 5 Min. ab Hauptbahnhof, Nordausgang



## Sponsoren (alphabetisch, Stand bei Drucklegung)

Abbott GmbH, bio-logis, CJD Berchtesgaden, Dexcom Deutschland GmbH, DiaExpert, Lilly Deutschland, Autorisierte Vertriebspartnerin der mediaspects GmbH, Mediq direkt Diabetes GmbH, Medtronic GmbH, Novo Nordisk Pharma GmbH, Roche Diabetes Care Deutschland GmbH, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Ypsomed GmbH

## Empfohlen durch die



# Fortbildung Pädiatrische Diabetologie

„Hecker-Symposium“  
in Zusammenarbeit mit  
der Stiftung Dianiño

**25. März 2017**

## GENO-Haus

Heilbronner Str. 41  
70191 Stuttgart



©BWGV